

Gemeindepokalschießen beendet

# Finale endet mit einer faustdicken Überraschung



Die Sieger: (v.l.) Mathias Löw (Hölter), Dominik Kötter (Hölter), Torsten Koppisch (Wester), Carla Vietmeier (Wester), Dustin Koppisch (Wester), Torsten Buller (Bürgermeister), Lara Schallenberg (Wester), Klaus Buddemeier (Heimatschützenbund), Angelika Hürkamp (Wester), Natascha Schwake (Wester). Foto: SV Hölter

**LADBERGEN.** Bis zum letzten Schuss blieb es spannend im Finale beim Gemeindepokalschießen. Der Schützenverein Wester landete nach 35 Jahren wieder auf Platz 1.

Der Zwischenstand nach der Hinrunde vom 28. Juni auf dem Schießstand in der Rottsporthalle wies Hölter mit einem knappen Vorsprung gefolgt von Wester und Overbeck aus. Beste Einzelschützen waren zu diesem Zeitpunkt Mathias Löw (Hölter), Angelika Hürkamp (Wester) und Florian Leise (Hölter).

Aber ein paar Ringe Unterschied beim Schießen sind vergleichbar mit einem Tor beim Handball. Für die Rückrunde war noch alles drin, und so trafen sich die Schützen der drei Vereine am Samstag hoch motiviert auf dem Schießstand in Hölter, um einen neuen Gemeindepokal zu ermitteln. Die Karten aller Schützen zeigten durchweg sehr hohe Ring-

zahlen, so dass es im weiteren Verlauf des Wettbewerbs immer spannender wurde.

Beste Einzelschützen der Rückrunde waren Natascha Schwake (Wester), Carla Vietmeier (Wester) und Dominik Kötter (Hölter).

Da für den Sieg des Gemeindepokals die Ergebnisse der Hin- und Rückrunde addiert werden, ergab es sich zum Schluss und erstmalig in der Geschichte des Wettbewerbs, dass die ersten drei Platzierungen mit der gleichen Ringzahl (195,1) aufwarten konnten, so dass hier die Zehnerwertung den Ausschlag gab.

Dominik Kötter vom SV Hölter führt die Liste der besten Einzelschützen (11 Zehner/7 Neuner) an, gefolgt von Mathias Löw vom SV Hölter (11 Zehner/6 Neuner) und Angelika Hürkamp vom SV Wester (9 Zehner).

In der Gesamtwertung gab es eine faustdicke Überraschung. Dem SV Hölter ge-

lang es nicht, den knappen Vorsprung aus der Vorrunde zu halten. Es wurde im Verlauf des Wettbewerbs immer knapper, und bis zum letzten Schuss war noch alles möglich.

Sieger des Gemeindepokalschießens wurde der SV Wester, der sich mit 960,8 Ringen in der langen Geschichte des Wettbewerbs nach 35 Jahren nun zum zweiten Mal die Trophäe sichern konnte. Der SV Hölter errang 959,5 Ringe, der SV Overbeck folgte auf dem dritten Platz mit 923,3 Ringen.

Klaus Buddemeier überreichte die Medaillen des Heimatschützenbundes Tecklenburger Land an die drei besten Einzelschützen, Torsten Buller den von der Gemeinde gestifteten Wanderpokal sowie die Einzelpokale. Nach der Siegerehrung klang der Abend in gemütlicher Runde bei ein paar kühlen Getränken und Bratwürstchen vom Grill aus.